

Bei der Suche nach einer neuen Bleibe ist die Wohnungsbesichtigung meist die entscheidende Etappe. Doch sollte man nicht nur darauf achten, dass die Wohnung überhaupt gefällt oder von Größe und Lage her infrage kommt. Die Verbraucherzentrale Thüringen rät, auch die künftigen Strom- und Heizkosten schon frühzeitig im Blick zu haben.

Vier Tipps für die Wohnungsbesichtigung:

Energieausweis: Schon in der Wohnungsanzeige müssen die wichtigsten Kenndaten zum Energieverbrauch der Immobilie angegeben werden. Bei der Besichtigung sind Vermieter, Verkäufer oder Makler verpflichtet, den Energieausweis vorzulegen. Das Dokument zeigt, wie hoch die Energieeffizienz des Gebäudes ist und mit welchen Heizkosten die künftigen Mieter zu rechnen haben.

Gebäude: Idealerweise sollte die Wohnung an möglichst vielen Seiten von anderen Wohnungen umgeben sein. Auch der Dämmzustand des Hauses hat großen Einfluss auf die Heizkosten. Schlecht gedämmte Wohnungen heizen sich zudem im Sommer stark auf. Schließen die Fenster nicht dicht, wird das Heizen teuer und Zugluft macht das Wohnen ungemütlich. Balkon oder Trockenraum sparen den elektrischen Wäschetrockner.

Heizung: Elektroheizungen verursachen deutlich höhere Kosten als Heizungen, die mit Erdgas oder Öl betrieben werden. Auch die Warmwasserbereitung mit Strom kann teuer werden. Veraltete Durchlauferhitzer oder große Wasserboiler treiben die Energiekosten besonders in die Höhe. Im Winter sollten sich die Heizkörper schnell erwärmen und nicht blubbern oder pfeifen.

Beratung: Unsere Experten schätzen gerne die energetische Qualität der Wohnung für Sie ein. Bitten Sie dazu den Vermieter oder Verkäufer um eine Kopie des Energieausweises. Kennen Sie den vorherigen Mieter? Falls ja, lassen Sie sich die letzte Heizkostenabrechnung zeigen und notieren Sie die Gesamtkosten sowie die Wohnfläche.

Derzeit findet die Beratung telefonisch statt. Termine können unter 0800 809 802 400 oder unter 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.